



Die **Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur** bietet für Studierende an Universitäten, Hoch- bzw. Fachhochschulen der Bundesrepublik Deutschland Tätigkeiten als studentische Aushilfen an.

Wir suchen
zum **01.10.2023** befristet für 24 Monate

1 Studentischen Mitarbeiter (w/m/d)
(Entgeltgruppe 3 TVöD/10 Stunden pro Woche)

im Arbeitsbereich schulische Bildungsarbeit. Die Stelle ist **bis zum 01.10.2025** befristet.

Folgende Kenntnisse für Ihre Bewerbung sind wünschenswert:

- Sie können sich in Wort und vor allem Schrift sicher ausdrücken.
- Sie haben Interesse und Kenntnisse der deutschen Teilungs- und Einheitsgeschichte sowie der Transformationsphase nach 1990.
- Sie verfügen über Organisationstalent und Interesse an Bildungsarbeit.
- Sie haben Interesse an Social-Media-Tools und verfügen über Basiswissen, insbesondere zu Instagram
- Sie haben erste Erfahrungen im Umgang mit gängiger PC-Anwendungssoftware sowie im Umgang mit Content-Management-Systemen (CMS) und Social Media.
- Sie studieren mindestens noch zwei Jahre.

Folgende Aufgaben unterstützen Sie:

- Mithilfe bei Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (Lehrerfortbildungen, Zeitzeugengespräche, Messeauftritte, Konferenzen);
- Recherchearbeiten und Aktualisierung der Lehrplanauswertungen;
- Begleitende Projektantragsbearbeitung;
- Öffentlichkeitsarbeit einschließlich Social-Media-Aktivitäten;
- Redaktionelle Tätigkeiten für den Bildungskatalog und Einpflegen von Inhalten in das CMS
- Zeitzeugenarbeit

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum **15. September 2023** an: k.hochmuth@bundesstiftung-aufarbeitung.de als zusammenhängende PDF-Datei (Größe max. 2 MB) mit dem **Kennwort: „Bewerbung SHK Schulische Bildung“**. Ihre Ansprechperson ist Katharina Hochmuth.

Der Bewerbung sollten ein Anschreiben, ein tabellarischer Lebenslauf, die Kopie Ihrer aktuellen Studienbescheinigung und Kopien Ihrer Zeugnisse (z. B. Abiturzeugnis, Zwischenprüfungszeugnis, Zeugnisse von anderen Arbeitgebern) angefügt sein. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen datenschutzgerecht vernichtet.

Wir freuen uns auf Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten und Geschlechter. Anerkannte Schwerbehinderte oder diesen gleichgestellten behinderten Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung ggf. bereits in der Bewerbung hin.